

Elmo, Grobi und Oskar klären über E-Schrott auf

stiftung ear und die
Sesamstraße starten
bundesweite Kampagne zur
richtigen Entsorgung von
Elektro-Altgeräten

© ear/® und © 2025 Sesame Workshop



Seit über 50 Jahren ist die Sesamstraße fester Bestandteil der deutschen Fernseh- und Kulturlandschaft und begeistert Generationen von Zuschauerinnen und Zuschauern. Wer könnte also generationenübergreifende Themen besser vermitteln als die beliebten Figuren dieser Sendung?

Elmo und Grobi, feste Größen der deutschen Ausgabe, sowie Oskar, vor allem älteren Fans bestens bekannt, übernehmen eine wichtige Mission: Gemeinsam setzen sie sich für den Umweltschutz ein. Sie klären darüber auf, was nicht in die Tonne gehört: Elektroschrott.

Mit Witz, Charme und in ihrem ganz eigenen Stil startet am heutigen 20. Oktober eine bundesweite Kampagne rund um die drei Freunde. Ziel ist es, Menschen für den richtigen Umgang mit Elektro-Altgeräten zu sensibilisieren – unterhaltsam, informativ und verständlich.

Eine bundesweite 360°-Kampagne für alle Generationen

Die Aktion ist in mehrfacher Hinsicht besonders: Es ist die erste Aufklärungskampagne in Deutschland, bei der Charaktere der Sesamstraße im Einsatz sind. Und nach vielen Jahren ist auch Oskar aus der Tonne wieder in Deutschland zu sehen.

„Wir freuen uns sehr über diese besondere Chance, mit Elmo, Grobi und Oskar ein so wichtiges Thema wie die richtige Entsorgung von Elektro-Altgeräten in die Öffentlichkeit zu tragen.“ sagt Dr. Andrea Menz, Generalbevollmächtigte der stiftung ear.

Auch Kerstin Hintze, Marketing Director bei Sesame Workshop Europe, betont die Bedeutung des Themas: *„Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit der stiftung elektro-altgeräte register. Unsere Kooperation zielt darauf ab, das Bewusstsein für Umweltschutz zu schärfen und über die richtige Entsorgung von Elektroschrott zu informieren. Mit Unterstützung von Elmo, Grobi und Oskar aus der Sesamstraße, tragen wir dazu bei, Kinder und ihre Familien spielerisch über die Relevanz von Recycling aufzuklären.“*

Reichweite trifft Relevanz: Der Mediamix macht's möglich

Um die Botschaft in alle Haushalte zu bringen, kombiniert die Kampagne reichweitenstarke Medien mit gezieltem Targeting. Elmo, Grobi und Oskar zeigen in zwei TV-Spots, dass der alte Föhn und das alte Handy nicht in die Tonne gehören, sondern auf dem Wertstoffhof oder im Supermarkt korrekt entsorgt werden müssen. Beide Spots laufen auf verschiedenen TV-Sendern wie Pro Sieben, RTL und Sat1 sowie auf Streaming-Angeboten wie Joyn, RTL+ und Disney+.

Gleichzeitig sorgen digitale Ads auf Online-Plattformen für Wiedererkennung. Auf den Social Media Kanälen von [e-schrott-entsorgen.org](https://www.e-schrott-entsorgen.org) lohnt es sich, in den nächsten Wochen regelmäßig vorbeizuschauen.



Ergänzt wird der digitale Auftritt durch großflächige Plakatt motive (18/1) und Bauzaunplakatierungen in Städten, wie z. B. Berlin, Hamburg, München, Köln und Leipzig.

Die Motive sind auch als Postkarten erhältlich – kostenlos im [Online-Shop](https://www.e-schrott-entsorgen-shop.de/).

Mit diesem vielfältigen Mediamix schafft die Kampagne eine bundesweite Präsenz und erreicht die Menschen dort, wo sie sich aufhalten – ob auf der Straße, im Netz oder vor dem Bildschirm.

Verantwortlich für die Kampagne ist die Leadagentur der stiftung ear, canvas&frame, unterstützt von Florida Reklame / Florida Entertainment GmbH und doity Produktion GmbH. Regie führte Arrigo Reuss.

v.l.n.r. Kerstin Hintze, Elmo, Matthias Boecker, Grobi, Andrea Menz, Oskar, Maren Boecker



Weitere Informationen:

- Webseite der Kampagne: [e-schrott-entsorgen.org](https://www.e-schrott-entsorgen.org)
- Onlineshop: [e-schrott-entsorgen-shop.de/](https://www.e-schrott-entsorgen-shop.de/)
- Videos auf YouTube: [youtube.com/@eschrottentsorgen](https://www.youtube.com/@eschrottentsorgen)

Pressekontakt

canvas&frame GmbH
Matthias Boecker

Boxhagener Straße 71
10245 Berlin

Tel. +49 911 76665-50
E-Mail: [presse\(at\)stiftung-ear.de](mailto:presse(at)stiftung-ear.de)

Über die stiftung ear:

Die stiftung elektro-altgeräte register (stiftung ear) registriert die Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten und koordiniert die Bereitstellung der Sammelbehälter sowie die Abholung der Altgeräte bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern in der Bundesrepublik Deutschland.

Hierfür hat das Umweltbundesamt der stiftung ear hoheitliche Aufgaben aus dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) übertragen. Konkret sichert die stiftung ear die wettbewerbsgerechte Umsetzung des Gesetzes durch:

- Registrierung von Herstellern, die in Deutschland Elektrogeräte in Verkehr bringen, bzw. im Falle der Bevollmächtigung nach § 8 ElektroG von deren Bevollmächtigten
- Garantieprüfung
- Feststellung von kollektiven Herstellergarantiesystemen
- Erfassung der in Verkehr gebrachten Mengen von Elektrogeräten
- Koordinierung der Bereitstellung von Behältnissen für Übergabestellen und der Altgeräte-Abholung bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern
- Gebührenerhebung für die von ihr erbrachten öffentlichen Leistungen

Dabei fungiert die stiftung ear als die „Gemeinsame Stelle der Hersteller“ im Sinne des ElektroG. Sie wurde – im Zuge der Umsetzung der EU-Richtlinie zur Reduktion der zunehmenden Menge an Elektronikschrott aus nicht mehr benutzten Elektrogeräten (WEEE-Richtlinie) in nationales Recht – von Herstellern gegründet.

Im Jahr 2020 hat das Umweltbundesamt der stiftung ear zudem hoheitliche Aufgaben aus dem BattG übertragen. Sie sichert damit auch die wettbewerbsgerechte Umsetzung des BattG durch die Erfüllung insbesondere folgender Aufgaben:

- Registrierung von Herstellern, die in Deutschland Batterien in Verkehr bringen beziehungsweise deren BattG-Bevollmächtigten
- Genehmigung von Eigenücknahmesystemen für Geräte-Alt Batterien
- Gebührenerhebung für die von ihr erbrachten öffentlichen Leistungen

Die stiftung ear wird ausschließlich kostendeckend, ausdrücklich ohne Gewinnerzielungsabsicht betrieben und ist sowohl wirtschaftlich als auch personell unabhängig. Ihre Tätigkeit wird durch Gebühren finanziert, die durch Gebührenverordnung vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) festgesetzt werden.